

Thronerben kidnappt man nicht

Arbeitstitel

Von Krasawaza

Kapitel 69: Monate Später

Die Monate vergingen und Salazar und Saphira hatten wieder Spaß in der Schule. Keira war zwar noch in Gryffindor, doch die Häuserfeindlichkeiten gab es nicht mehr und selbst wenn Schüler ärger machten, griffen die Lehrer hart durch. Xenophilius hatte sie dazu angehalten. Er wollte diese Verfeindungen einfach nicht mehr sehen.

In der Familie Riddle selbst gab es keine gravierenden Katastrophen mehr. Nach Jahren des Krieges fanden alle endlich ein bisschen Frieden. Naja wenn man davon absah, dass eine Hochzeit wirklich Nerven kostete.

Weihnachten am Vortag wurde klein gefeiert. Nur die Familie und enge Freunde waren da gewesen. Daran wollte Saphira aber nicht denken. Für sie zählte nur die Bindung mit Blaise. Ein Blick auf die Uhr sagte ihr, dass die Hochzeit in drei Stunden stattfinden würde.

Saphira war nervös. War das normal? Am liebsten würde sie zu Blaise, aber die Tradition verbat es.

Ihre Mutter hatte ihr ein heißes Bad eingelassen, damit sie entspannen konnte und darin saß Saphira seit 20 Minuten. Sie fragte sich, wie sie entspannen sollte, wenn sie so nervös war? Ein leises klopfen riss sie aus ihren Gedanken. Das konnte nur ihre Mutter sein, also bat Saphira sie herein und hatte recht.

"Na, mein Schatz, ist alles in Ordnung? Konntest du dich etwas entspannen?"

Saphira schüttelte nur den Kopf und starrte auf den Schaum im Wasser. Seufzend setzte Sam sich auf den Rand der Wanne.

"Ich weiß, dass du nervös bist, aber was soll schon passieren? Alle Horrorszenarien, die du dir wahrscheinlich ausdenkst, werden nicht eintreffen. Blaise wird JA sagen. Er liebt dich und du bist seine Gefährtin. Und dein Kleid wird ihm mit Sicherheit gefallen. Wahrscheinlich wird er Schwierigkeiten damit haben nicht zu sabbern. Sollte er dir dennoch weh tun, jagen dein Vater, Tom und ich ihn durchs Manor. Blaise wird sich nicht trauen dir weh zu tun."

Saphira kicherte und nickte dann. Sie hatte keinen Zweifel daran, dass ihre Mutter das tatsächlich tat. Blaise hatte ihr erzählt, nach dem sie sich verlobt hatten, dass selbst Tom ihm gedroht hatte.

"Nun komm aus der Wanne und wir machen dir eine schöne Frisur."

Sam verschwand aus dem Bad, sie wollte ihrer Tochter die Privatsphäre lassen. Als Saphira aus dem Bad kam, verfrachtete Sam sie auf einen Stuhl. Narzissa kümmerte sich um die Haare, während Sam schon mal das Kleid bereit legte.

Keira hüpfte aufgeregt umher. Sie sollte heute das Blumemmädchen sein und war stolz darauf.

Es dauerte fast eine Stunde, bis die Haare so waren, wie Saphira es sich vorgestellt hatte. Narzissa hatte in dieser Zeit wohl schon einen Nervenzusammenbruch erlitten.

Saphira stand vor dem Bett, auf dem das Kleid war. Ihre Mutter hatte recht, es war wunderschön. Neuer Mut fasste sie. Ja, es war die richtige Entscheidung. Die Hochzeit, das Kleid und Blaise, alles war richtig. Ein kleines Lächeln schlich sich auf ihre Lippen.

"Saphira, du müsstest jetzt das Kleid anziehen, dann können wir dich schminken und dann wird es auch schon losgehen."

Sam und Narzissa zogen dem Mädchen das Kleid an. Schnell blickte Saphira in den Spiegel und war erstaunt, daß ihre Frisur immer noch saß.

"Narzissa hat einen Zauber auf deine Haare gelegt. Erst morgen früh wird die Frisur versaut sein."

Sam lachte leicht und zog ihre Tochter zurück auf den Stuhl.

Salazar und Fawkes begrüßten zusammen mit Philipp und Devon die Gäste. Viele waren es nicht, da auch nur der engste Freundeskreis und ein paar Schüler anwesend waren. Plötzlich stand Millicent vor Salazar.

Freundlich begrüßten sie sich. Das Mädchen war die Trauzeugin und Draco der Trauzeuge. Fawkes begleitete das Mädchen zu Saphira, damit sein kleiner Gefährte weiter die Gäste begrüßen konnte.

Als alle ihre Plätze eingenommen hatten, kam Blaise und wartete am Altar. Der Festsaal war geschmückt worden. Nervös blickte Blaise über die anwesenden Gäste. Draco stand neben ihm und legte beruhigend ein Hand auf die Schulter des Bräutigams.

Eine sanfte Musik begann und Keira lief durch den Gang zwischen den Gästen hindurch. Sie warf blaue Rosenblüten. In ihrem ebenso blauen Kleid sah sie einfach

niedlich aus.

Dann erblickte er Saphira. Sein Mund wurde trocken. Sie hatte ein wunderschönes hellblaues Kleid an, dass untern dunkler wurde. Es umspielte ihren Körper, als wäre es Wasser. Blaise konnte nicht anderes machen, als zu starren.

Saphira lächelte Blaise an, am liebsten würde sie ihn sich schnappen küssen, aber sie musste sich noch gedulden. Sie sah zum Zeremonienmeister. Xenophilus war fast von Stuhl gefallen, als Blaise und Saphira ihn gefragt hatten, doch er hatte zugestimmt. Sanft lächelte der Schulleiter auf das Paar hinab.

Sobald er seine Arme hob, erlosch die Musik und er hatte die ganze Aufmerksamkeit.

"Liebe Gemeinde, wir haben uns heute hier zusammen gefunden, um die Bindung zwischen Blaise Devon Zabini und Saphira Hermine Riddle zu vollziehen und zu bezeugen.

Diese beiden haben sich in schwierigen Zeiten kennen und lieben gelernt. Nun wollen sie ihr Leben gemeinsam verbringen.

Ihr habt euer Gelöbnis selbst geschrieben. Blaise, du wirst beginnen, dein Gelöbnis vorzulesen."

Blaise nickte nervös und zog einen Zettel hervor.

"Saphira, auch heute noch zaubert mir der Gedanke an dich ein Lächeln auf mein Gesicht.

Ich habe dir einmal versprochen, dass wir uns immer aufeinander freuen werden und uns dieses Glück und die Liebe, die wir am Anfang empfunden haben, aufbewahren werden.

Und heute stehe ich vor dir und könnte nicht glücklicher sein, dass wir uns gefunden haben und jetzt vor unseren Familien und Freunden genau diese Liebe bezeugen.

Ich verspreche dir, dass ich dich in meinen Armen halten werde, wenn du Trost brauchst und unser gemeinsamer Weg von hier an von unserer Liebe und unserem Vertrauen ineinander gelenkt bist."

Blaise nahm von Draco den Ring und steckte ihn seiner zukünftigen Frau an.

Saphira standen die Tränen in den Augen. Sie zog nun ihrern Zettel hervor und begann mit zittriger Stimme vorzulesen.

"Blaise, von heute an werde ich mein Leben mit dir teilen.

Vertrau meiner Liebe, denn sie ist echt. Ich verspreche, dir ein vertrauensvoller Partner zu sein

und deine Träume, Ziele und Hoffnungen ausnahmslos teilen werde. Ich verspreche immer für dich da zu sein.

Wenn du fällst, werde ich dich auffangen.

Wenn du weinst, werde ich dich trösten.

Wenn du lachst, teile ich deine Freude.

Alles, das ich bin und alles, das ich habe, gehört dir, von diesem Augenblick an und für immer."

Saphira nahm Millicent den Ring ab und steckte ihn Blaise mit immer noch zitterigen Fingern an.

Xenophilius ließ dem Paar einen Moment bevor er die Zeremonie weiter leitete.

"Nun, Blaise Devon Zabini möchte ich dich fragen, ob du die hier anwende Saphira Hermine Riddle zu deiner angetrauten Ehefrau nehmen möchtest. Sie lieben und ehren in gute, so wie in schlechten Zeiten?"

"Ja, ich will."

"Und möchtest du, Saphira Hermine Riddle, den hier anwenden, Blaise Devon Zabini zu deinem angetrauten Ehemann nehmen? Ihn lieben und ehren in guten und in schlechte Zeiten?"

"Ja, ich will!"

"Ihr dürft euch nun küssen."

Das ließen sich die beiden nicht zwei Mal sagen.

Familie, Freunde und Gäste jubelten. Die Musik setzte ein und das Paar schritt durch die Menge.

Saphira lächelte glücklich. Ihr Bruder kam auf sie zu, um sie als erstes zu beglückwünschen. Sie sahen sich beide in die Augen und wussten, dass vor anderthalb Jahren ihr Leben endlich ledenswert geworden war.

Als ihre Mutter in die große Halle gestürmt war, war der beste Tag in ihrem Leben gewesen und jetzt waren sie endlich glücklich.

"Eure Feier beginnt gleich und wir wollen doch nicht, dass das Hochzeitspaar zu spät kommt."

Als Saphira die Halle betrat, war ein Banner auf gehängt worden.

'Mr. und Mrs. Zabini'

Ja das war ihr neuer Name.

Hier endet es nun. Ich hoffe ihr hattet Spaß beim Lesen.
LG krasawaza